

Der kleine Wind

Und weitere Pustewind-Ideen

DER HERBST HAT WIND UND STURM GEBRACHT? Auch Ihre Kinder können Wind spielen und ausprobieren, wie sie selbst Dinge durch Anpusten in Bewegung bringen können. Hier finden Sie Spiele, Geschichten und Reime zum Pusten.

■ von *Michaela Lambrecht und Tina Scherer*

Puste-Geschichte:

Der kleine Wind kann schon pusten

Der kleine Wind ist ganz stolz. Er kann schon richtig gut pusten.

„Schau mal Mama, wie toll ich schon pusten kann!“, ruft der kleine Wind und pustet ein paar Leuten Mützen und Hüte vom Kopf.

(Die Kinder können vormachen, wie der kleine Wind wohl pustet)

„Prima!“, freut sich Mama. „Das machst du sehr gut.“

„Mama, kann ich auch etwas wegpusten?“

„Natürlich, kleiner Wind. Willst du es mir zeigen?“

Der kleine Wind pustet Blätter umher.

(Die Kinder können ebenfalls welke Blätter anpusten, die auf dem Tisch liegen)

Da kommt der große Bruder vom kleinen Wind, der Sturm.

„Ich würde auch gern mitpusten, darf ich?“

„Na klar“, sagen der kleine Wind und Mama.

Zu dritt pusten sie Schneeflocken durch die Luft.

(Die Kinder können ebenfalls Schneeflocken in Form von Wattebällchen anpusten)

„Puuuh, das ist richtig anstrengend!“, keucht der kleine Wind.

„Morgen übe ich wieder weiter“, beschließt er – und ruht ein Weilchen aus.

Puste-Fingerreim: Fünf Blätter

Fünf Blätter hängen noch am Ast.

Da kommt ein Wind mit Eile und Hast.

Pustet sie an, da fliegen sie fort.

Sind jetzt an 'nem andren Ort.

(Die Hand mit den fünf Fingern zeigen, darüberpusten, die Finger einziehen und die Hand hinter dem Rücken verstecken)

Bewegungsreim: Bäume tanzen

Im Herbst, wenn wilde Winde wehen,
bleiben die Bäume nicht einfach stehen.
Sie winken mit ihren Ästen im Wind,
tanzen und beugen die Stämme geschwind.
Doch wenn der Wind dann schlafen geht,
ein jeder wieder ruhig dasteht.

(Mit dem ganzen Körper den Baum darstellen, winken, sich biegen, vor und zurück schaukeln, die letzten beiden Zeilen flüstern, danach Schlafbewegungen machen)

Pustespiel: Blättersauger

Breiten Sie ganze (nicht zu trockene) und größere Herbstblätter auf dem Tisch aus. Mit Trinkhalmen können die Kinder die Blätter zuerst durcheinanderpusten. Wer kann das Ganze rückwärts: die Luft durch den Trinkhalm ansaugen und so ein Blatt ansaugen? Wer das gut kann, kann die Blätter durch Ansaugen in ein Körbchen transportieren und Saugmonster spielen.



NOCH MEHR PUSTE-IDEEN

- Nasse Farbe mit Trinkhalmen anpusten, Monsteraugen aufmalen – fertig sind lustige Farbenmonster
- Nasse Wasserfarbenbilder trockenpusten
- Flöten und Pfeifen ausprobieren (auf Lautstärke und Lärm achten!)
- Zielpusten: Wer kann Blätter, Tischtennisbälle usw. über einen Tisch in ein Tor oder in einen Karton pusten?
- Puste-Klingel: Eine Schelle an ein Stück Faden oder Schnur hängen. Wer kann der Klingel oder Schelle einen Ton nur durch Anpusten entlocken?